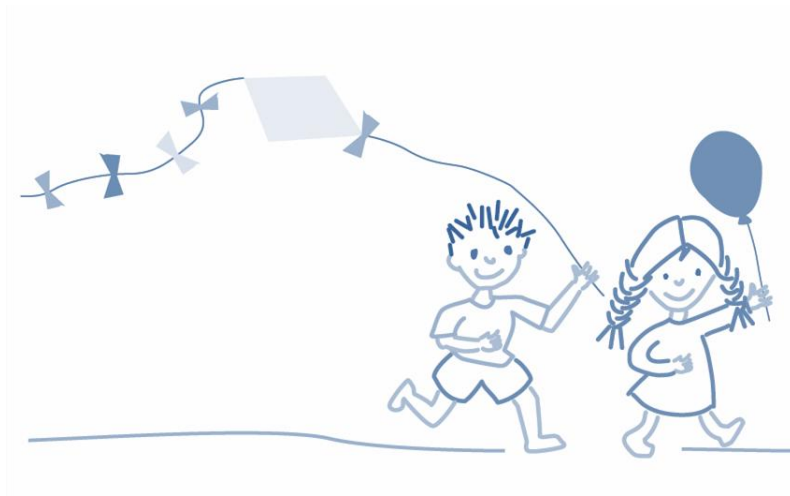


Jahresbericht 2008

Spielgruppenverein FL



Wir blicken auf ein aktives Jahr 2008 zurück und freuen uns, euch den Jahresbericht präsentieren zu können.

Autor: M. Hoop und M. Frommelt

Gründung

Der wichtigste Tag in diesem Jahr war für uns natürlich die Vereinsgründung des SPGV- FL am 24.01.08 (Gründungsversammlung mit anschliessender Vereinsversammlung) im Rest. Linden-Pic in Schaan. Zahlreiche Leiterinnen nahmen an dieser Veranstaltung teil.

An diesem Tag wurde unser Vorstand gewählt, der einstimmig gewählt wurde und sich wie folgt zusammensetzt:

Präsidentin:	Silke Bernard
Vizepräsidentin:	Gertrud Foser
Kassierin:	Anneli Palmquist-Seger
Protokollführerin:	Margit Hoop
Beisitzerin:	Marlies Frommelt
Rechnungsrevisor:	Adolf Seger

Der MitgliederInnenbeitrag wurde auf CHF 70.00 festgesetzt. Am 14.02.08 erfolgte die Eintragung ins Grundbuch, Öffentlichkeitsregister Nr. FL-0002.270.324-5, welche am 22.02.2008 publiziert wurde.

Die Bekanntmachung der Vereinsgründung erfolgte am 29.01.08 in beiden Landeszeitungen durch den Verein.

Das Postfach Nr. 736 wurde uns bereits am 11.01.08 von der Liecht. Post in Schaan zugeteilt. Am 07.02.08 ging ein Informationsschreiben an alle tätigen Spielgruppenleiterinnen des Landes, in dem über die Vereinsgründung informiert wurde. Die Statuten, Termine 2008, das MitgliederInnen-Anmeldeformular und ein Einzahlungsschein wurden beigelegt.

Die einzelnen Projektgruppen wurden darin ebenfalls vorgestellt.

Projektgruppen

Die folgenden Projektgruppen wurden sofort nach der Vereinsgründung gebildet, um so unsere Ziele effektiver verfolgen zu können:

Organisation einer Anlaufstelle rund um die Spielgruppen im FL

Es fanden Gespräche mit dem Eltern Kind Forum statt, um mögliche Synergien zu nutzen. Am 28.02.2008 lehnte der Vorstand unsere Anfrage ab. Über das Amt für soziale Dienste läuft nun ein weiterer Antrag für eine Teilkostendeckung unserer Sekretariatsstelle, ebenfalls ist noch ein Gesuch um Zuteilung eines Sitzungsraumes für Besprechungen und Treffen pendent.

Kindergarten ab 3 Jahren

Das Team nahm sofort Kontakt mit mehreren Personen auf (Schulamts, Parteien ...), die in dieser Angelegenheit schon aktiv geworden bzw. von Amtes wegen mit diesem Thema konfrontiert sind.

Nachdem in den Landeszeitungen ein Brief des LKGV an Marcus Vogt (FBP) zum Thema „ Kindergarten ab 3 „ veröffentlicht und uns vom LKGV in Kopie zugesandt wurde, nahm das Projektteam diese Chance wahr ebenfalls eine Stellungnahme an Marcus Vogt und verschiedenste Einrichtungen zu senden. Darin wurde von uns begründet, warum wird den Kindergarten ab 3 Jahren konsequent ablehnen. Durch Intervention der Kindergärtnerinnen und des SPGV-FL konnte erreicht werden, dass das Thema momentan nicht weiter aktuell ist.

Integration anderssprachiger Kinder

Dieses Konzept brachte viele Gespräche mit sich. Es wurden Gespräche mit einigen Ämtern, dem Vorsteherkonferenzvorsitzenden, Betroffenen und allen drei Parteien, geführt. So konnten viele wichtige Informationen gesammelt werden.

Es wurde gleichzeitig geprüft, ob eine Teilnahme am Chancengleichheitspreis 2009 zielführend ist. Auch dieses Ziel wurde rückgestellt und wird bei Bedarf wieder aufgenommen.

Die Gespräche mit dem Ausländer- und Passamt zeigten uns, dass eine Datenerhebung notwendig war, um den IST-Zustand mit dem SOLL-Zustand vergleichen zu können.

Fragebogen wurden an alle tätigen Spielgruppenleiterinnen des Landes verschickt, um den Anteil anderssprachiger Kinder zu erfassen.

Um unsere Leiterinnen in ihrem Bemühen anderssprachige Kinder zu unterstützen, wurde bereits am 23./24.08.08 ein Spezialisierungskurs „Integration fremdsprachiger Kinder in der Spielgruppe“ durch die erfahrene Integrationsfachfrau Françoise Muret durchgeführt.

Durch den Einsatz der Projektgruppe, konnte der Verein den Kurs seinen MitgliederInnen zu einem geringen Unkostenbeitrag anbieten.

Der Kurs wurde rege besucht und hat erfolgreich mit positivem Feedback abgeschlossen. Danke an das zuständige Amt für die finanzielle Zusage.

Ein erarbeiteter Entwurf für ein Integrationskonzept wurde an Zuständige, Interessierte und Betroffene gesandt. Dazu konnten viele Ideen, Anregungen, Verbesserungen eingeholt werden. Auch auf Unterstützung, die für die Arbeit und Entscheidungen wichtig war, konnte gezählt werden.

Aufgrund von Überschneidungen in den Inhalten und auch der Gesprächspartner sowie Projektverantwortlichen, haben sich diese Gruppen zusammengeschlossen und arbeiten gemeinsam an einem *Spielgruppenkonzept* weiter.

Das Ressort Familie und Chancengleichheit, dem die Spielgruppen zugeordnet werden, hat uns geraten, das Konzept nicht als reines Integrationskonzept zu entwickeln, sondern in ein Gesamtkonzept (Spielgruppenkonzept) zu integrieren.

Das Spielgruppenkonzept wurde im neuen Projektteam überarbeitet. Den MitgliederInnen wird im 2009 die Möglichkeit gegeben, Einsicht zu nehmen und ihr Feedback bis zum 14.02.2009 einzureichen.

Integration geistig und/oder körperlich beeinträchtigter Kinder

Dieses Integrationsthema wurde von der Projektgruppe rück gestellt und wird später nach Fertigstellung und Einführung des Spielgruppenkonzeptes, wieder aufgenommen bzw. mit integriert.

Leitbild (Spielgruppe)

Es fanden kontinuierliche Treffen statt, bei denen ein Leitbild und eine ausführliche Broschüre zum Thema „Spielgruppe“, ausgearbeitet wurde. Der Entwurf des Leitbildes und des Spielgruppenkonzeptes wird in Zusammenhang mit einem Neujahrsapéro am 10.01.2009 vorgestellt.

Spielgruppenvereinsfest

Das ersehnte Fest findet am Samstag, 7. Juni 2009 auf dem Duxplatz in Schaan statt. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren.

Internetplattform – Webdesign

Aufgrund guter Beziehungen eines Vorstandsmitgliedes, konnte eine Firma für die Beauftragung der Homepage-Erstellung gefunden werden. Die Firma wird unsere Bedürfnisse in ein Lehrlingsprojekt einfließen lassen.

Ausschreibung 2008/2009 in den Landeszeitungen

Aufgrund einer Umfrage bei den aktiven Leiterinnen konnten wir im Mai 2008 ein Inserat schalten, in dem wichtige Daten zu Spielgruppen veröffentlicht wurden. (Gemeinde, Ansprechpersonen, Telefonnummer, Angebot)

Eine Spielgruppenbeschreibung und Infos über den Verein war Bestandteil des Inserates. Nicht-Mitgliederinnen hatten die Möglichkeit mit einem Unkostenbeitrag über CHF 70.00 mit in das Inserat aufgenommen zu werden.

Aufgrund des Artikels sind Anfragen von Eltern und dem Roten Kreuz (Mütter- und Väterberatung) eingegangen.

Mitwirkende in Projekten

Geraldine Streule, Eveline Frick, Irene Schumacher, Mirjam Marxer, Katja Gstöhl, Annelies Gerner, Roswitha Büchel, Marlies Frommelt, Andrea Konrad, Anna Seger, Gertrud Foser, Anneli Palmquist-Seger, Margit Hoop und Silke Bernard.

Ein herzliches Dankeschön für die notwendige und wichtige Arbeit in den Projekten!

2. VV am 29.05.08 im Restaurant Linden Pic (Schaan)

Es wurde mit einer Vorstellungsrunde begonnen. Jede Spielgruppenleiterin gab Feedback zu den versandten Briefen und Umfragen sowie Wünsche und Anregungen für die Zukunft bekannt.

Die Projektleiterinnen informierten über ihre Gruppen und boten Möglichkeiten zur Mitarbeit an.

Es wurde ein Brief des ASD verlesen, der die derzeitige gesetzliche Lage der entgeltlichen ausserhäuslichen Betreuung von Kleinkindern darlegt.

Wir fragten die Leiterinnen wer Interesse an einer Montessori Pädagogik Ausbildung im 09/10 hätte. (ca.11 Mitglieder)

Die Kassierin, Anneli Palmquist-Seger informierte über Finanzen und Sponsoring.

Vereinsausflug

Am 31.05.2008 besuchten wir die Famexpo in Winterthur und genossen einen heiteren und informativen Tag.



Weiterbildungen

Der geplante Team-Workshop „Spielpraxis“ im Oktober 2008, der von Andrea Mündle geleitet wird, fand aufgrund zu wenigen Anmeldungen leider nicht statt.

Ende des Jahres erreichte uns die Information der Organisatorin der Montessori Pädagogik Ausbildung im FL, B. Konrad, dass Annebeate Huber die Seminarreihe im 2009/2010 nicht mehr anbieten kann. Um eine finanzielle Unterstützung hatten wir beim ASD im Mai 2008 bereits angefragt.

Der Kurs „Integration anderssprachiger Kinder in der Spielgruppe hat am 23./24. August unter der Leitung von Frau Françoise Muret stattgefunden und war für alle eine Bereicherung.

Werbung

Im Internet-Spielgruppenverzeichnis der IG Spielgruppen Schweiz sowie in der Broschüre Familienförderung in Liechtenstein ist der SPGV-FL als Kontakt aufgeführt.

Sponsoren 2008

In einem Brief, dem unsere Statuten beigelegt waren, wandten wir uns an viele Firmen und öffentliche Personen im Land, um für unsere Arbeit um Unterstützung zu bitten.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren recht herzlich. Durch Ihre Spende wird uns die Arbeit wesentlich erleichtert.

Herzlichen Dank an:

Allianz Versicherungen, Vaduz
Annelies Gerner, Eschen
Familie Staggl Nicole und Mario, Schaan
Helmut Kindle, Triesen
Hilcona AG, Schaan
Hilti AG, Schaan
I.K.H. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein
Ilona Foser-Clever, Balzers
IMS Bendern (Sachspende)
Jeeves AG, Schaan
LGT Bank, Vaduz
Listemann AG, Vaduz
LLB AG, Vaduz
Neuelektrik AG, Schaan
Pantec Engineering, Ruggell
Skandia Leben, Vaduz
VP Bank, Vaduz

Über die Plattform igel7 konnten wir uns als begünstigte Einrichtung registrieren lassen.

MitgliederInnen

Wir freuen uns, dass 34 aktive Spielgruppenleiterinnen dem SPGV-FL beigetreten sind und sehen es als Ansporn für unsere weitere Tätigkeit.

Gemeinde	Name	Vorname
Balzers	Foser-Clever	Ilona
Balzers	Frigg-Boltshauser	Monika
Balzers	Nipp	Doris
Balzers	Vogt	Karin
Balzers	Vollmer	Diana
Balzers	Wymann	Evelyn
Balzers	Cvejic	Dragiza
Eschen	Bernard	Silke
Eschen	Gerner	Annelies
Eschen	Gstöhl	Katja
Eschen	Hoop	Margit
Eschen	Frommelt	Marlies
Eschen	Marxer	Mirjam
Gamprin	Kobler	Annemarie
Gamprin/Eschen	Grünenfelder	Waltraud
Mauren	Matt	Veronika
Mauren	Miggiano-Ritter	Kerstin
Mauren	Müller	Karin
Mauren	Schumacher	Irene
Nendeln	Kranz	Christina
Ruggell	Büchel	Roswitha
Ruggell	Kind	Evi
Ruggell	Rüegg	Anita
Ruggell	Wohlwend	Carmen
Schaan	Banzer	Sonja
Schaan	Neukom	Mirjam
Schaan	Palmquist-Seger	Anneli
Schaan	Konrad	Andrea
Schellenberg	Foser	Gertrud
Triesen	Frick	Eveline
Triesen	Streule	Geraldine
Triesen	Kindle	Sigi
Triesenberg	Moser	Sonia
Vaduz	Mätzler	Sandra

Erfolgsrechnung für das Jahr 2008

Einnahmen

Jahresbeiträge	2'310.00
Spendenbeiträge	6'478.20
Kurskostenbeiträge	3'720.00
<i>Total Einnahmen</i>	<i>12'508.20</i>

Ausgaben

Kurskosten	3'445.20
Büromaterial	1'183.18
Porto	484.35
Telefon	42.30
Werbung	2'086.65
VV-Kosten	196.30
Gründungsgebühren	677.00
Fahrtspesen	186.90
Mietaufwand	500.00
Büro- und Verwaltung	261.00
Sonstiger Betriebsaufwand	165.80
Bankspesen/Zinsaufwand	115.02
<i>Total Ausgaben</i>	<i>9'343.70</i>

<i>Gewinn</i>	<i>3'164.50</i>
---------------	-----------------